

Ressort: Finanzen

DAX lässt nach schwachen Daten aus Eurozone kräftig nach

Frankfurt/Main, 28.01.2016, 17:38 Uhr

GDN - Am Donnerstag hat der DAX nach schwachen Daten aus der Eurozone kräftig nachgelassen. Zum Xetra-Handelsschluss wurde der Index mit 9.639,59 Punkten berechnet, ein Minus in Höhe von 2,44 Prozent im Vergleich zum Vortagesschluss.

Das Geschäftsklima in der Eurozone hatte sich im Januar eingetrübt: Der Business Climate Indicator (BCI) fiel nach Angaben der EU-Kommission im Vergleich zum Vormonat um 0,10 Punkte auf 0,29 Zähler. Der Dow legte unterdessen leicht zu: Am Nachmittag wurde der Index mit 15.972,47 Punkten berechnet, ein Plus in Höhe von 0,18 Prozent im Vergleich zum vorherigen Handelstag. Die europäische Gemeinschaftswährung tendierte am Donnerstagnachmittag stärker. Ein Euro kostete 1,0946 US-Dollar (+0,39 Prozent). Der Goldpreis zeigte sich schwächer, am Nachmittag wurden für eine Feinunze 1.116,90 US-Dollar gezahlt (-0,65 Prozent). Das entspricht einem Preis von 32,81 Euro pro Gramm. Der Ölpreis stieg unterdessen stark: Ein Fass der Nordsee-Sorte Brent kostete am Donnerstagnachmittag 35,28 US-Dollar (+4,41 Prozent).

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-66877/dax-laesst-nach-schwachen-daten-aus-eurozone-kraeftig-nach.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com